

# Dresdner Neueste Nachrichten

mit Handels- und Industrie-Zeitung

Bogenpreis: Bei jeder Bezahlung des Band erhält der Käufer eine Münze. 2.- 75,-  
Postage 2.- 10,- (nichtlich. 25,- für Postkarten), Brief 20,- für Postkarten.  
Geldpreis: 1.- 10,- (nichtlich. 25,- für Postkarten). Telefon 15-1000, Telefon 1.- 10,- (nichtlich).  
Geldpreis: Telefon Groß-Berlin 18-1000, in Groß-Berlin 10-1000.

Bogenpreis: Großpreis: 10 Schilling pro Seite im Einzelhandel 14 Schilling  
Geldpreise und andere Sonderausgaben 15 Schilling pro Seite breite Ausgabe im  
Zeilenteil 10-1000, Telefon 10-1000, Telefon 10-1000, Telefon 10-1000, Telefon 10-1000,  
Telefon 10-1000, Telefon 10-1000, Telefon 10-1000, Telefon 10-1000, Telefon 10-1000.

Berlitz und Schriftleitung: Dresden 21, Berlinstraße 4 • Postanschrift: Dresden 21, Postfach • Herausgeber: Dr. Oskar Lüttich, Sammelnummer 24601, Fernbericht 27981 • Telegramme: Neuzeit Dresden • Postleitzahl: Dresden 2060  
Richterliche Erlassen gegen die Schriftleitung ohne Rücksicht werden weder juristisch noch aufgewahrt. - Im Falle höherer Gewalt oder Betriebsstörung haben unsre Verleger keinen Anspruch auf Nachlieferung oder Geltung des entsprechenden Antrags.

Ar. 4

Dienstag, 6. Januar 1942

50. Jahrgang

## Vor dem japanischen Endsieg auf Luzon

Weitere japanische Verbände in Malakka gelandet — Wavell soll sein Hauptquartier nach Soerabaja auf Java verlegen

### Corregidor unter Bombenhagel

Massenangriffe auf Singapur — Neue japanische Erfolge auch in Nordborneo

Privatelegramm der D.N.R.

○ Tokio, 6. Januar  
Der Schatz der aus Manila geflüchteten amerikanischen Truppen erhält sich unverändert. Dem japanischen Expeditionskorps auf Luzon ist es gelungen, nach der Durchbrechung des äußeren Verteidigungsrings die nördliche Hälfte der Bataanhalbinsel zu besetzen und die Stadt Balanga einzunehmen. Die Besetzung der Seite der USA-Truppen auf der Insel Luzon steht unmittelbar bevor. Der Bataanhalbinselhang Manzano an der Südostküste dient, wie wird berichtet, als das USA-Heer nicht mehr brauchbar sei.

Die etwa 60 Kilometer lange und 30 Kilometer breite Halbinsel Batan mit dem Hauptort Balanga zieht sich in nordöstlicher Richtung in die Bucht von Manila hinein und grenzt diese westlich vom offenen Meer ab. (Siehe auch Seite 8.)

In einer Übersicht der Tomes-Akten steht es: „Während Welle um Welle japanischer Flugzeugen die mächtige Festung Corregidor auf Luzon, sowie den Marinestützpunkt Olongapo und den Luftwaffenstützpunkt Malakka in einer gewaltigen Artillerie mit Bomberwirkung auf die Bataan-Halbinsel vor, nahm sie den nördlichen Teil der Halbinsel unter ihre Kontrolle.“ Gestern Abend kam der Angriff auf Corregidor, aberformationen japanischer Maschinengewehre die Platzstellungen am Nordende der Insel schwer beschädigt und eine Anzahl feindlicher Bombenflieger zerstört, die in den Gewässern nordöstlich der Insel versammelt waren. Das sogenannte „Bataan“ kommt jetzt, nicht in der Bataanbucht eingekesselt, aber verdeckt vor, scheint sich in die Gewässer Niederländisch-Indiens zurückgezogen zu haben.

Es scheint wie eine Ironie des Schicksals, so führt Domel fort, daß Roosevelt die strategische Verteidigung, das Verstärken nach den Philippinen gelandet waren, heute von den Behörden in Washington demonstriert wurden, die die Meinung ausdrückten, daß der Versuch der USA-Truppen, Corregidor und Batan zu halten, zum Scheitern verurteilt ist, da „es keine Möglichkeit gibt, Verstärkungen zu senden“.



Aus dem Bericht des Kaiserlichen Hauptrichters geht hervor, daß die japanischen Truppen, die Britisch-Nordost angreifen, am 31. Dezember brachen und am 1. Januar die vorgelagerte Insel Lubau eingenommen haben, während Marinengeschwader in der Nacht zum 2. Januar und wiederum in den Morgenstunden des 3. Januar einen Massenangriff auf Singapur unternommen haben, wobei militärische Stützpunkte zerstört wurden. Japanische Einheiten marschierten mit unverminderter Stärke auf Singapur zu, während ein weiterer Angriff auf die britische Garnison und Truppenparade stattfand, wobei sie von japanischen Panzer-Einheiten verfolgt werden.

Militärische Verbände werden die USA-Behörden immer nervöser. Die Behörden in San Francisco sollen bereits Pläne erarbeiten, nach denen ein Teil über aus die ganze Bevölkerung aus den Städten evakuiert werden soll. Die USA-Regierung hat die zentralen und südamerikanischen Länder aufgerufen, sich an der Verteidigung des Panamakanals zu beteiligen.

### MacArthur der „Marienkäfer“

Moskau verbündet die geschlagenen Verteidiger der Philippinen — Die USA-Truppen ohne Nachschub

Vertrag unserer Berliner Schriftleitung

Br. Berlin, 6. Januar  
Der südafrikanische Ministerpräsident Smuts hat in einem Reichskabinett erklärt, daß noch kein Friede ein dauerhafter Friede nur kommen könne, wenn die USA, sich an dem Sphären für die Weltüberherrschaft beteiligen, d. h. an etwas, das auf der Linie der General Liga liegt, aber mit einer weltweiten Autorität ausgestattet ist. „Ich habe das Vertrauen, daß die USA ihre Rolle in der Weltpolitik spielen werden.“ Smuts scheint England eine solche Rolle in der Weltpolitik nicht mehr anzuerufen. Auch Smuts hält es für möglich, daß deutsche auf Roosevelt zu orientieren. Seine Erklärungen haben in politischen Kreisen Südafrikas einige Aufsehen erregt. Die Dominions haben die Washingtoner Erklärung einzeln unterschrieben. Das ist jedoch absurd, um die Zahl der Unterzeichner möglichst groß werden zu lassen; zum anderen zeigt dieser Vorschlag auch, wie wenig der Verteidigung der Kolonialmacht vom Mutterland im Auge ist.

Der australische Ministerpräsident hat seine Selbständigkeit ausdrücklich betont und erklärt: „In Zukunft wird man das Gefühl haben, daß nun sofern die gegenseitige Abhängigkeit zwischen den USA und Australien greifbare Formen annehmen.“ Die Bindung Australiens, das schon vor längerer Zeit eine eigene Gesellschaft in Washington eingerichtet, die die Vereinigten Staaten wird immer enger. Die Australiede ist mit dem Politiker Churchill in der letzten Zeit deutlich genug zum Ausdruck gekommen. Die Australischen Einheiten lassen sich auf die kurze Hormel bringen, das Mutterland hat viel von uns verlangt, aber nichts gegeben. Die USA, beeindruckt das Empire, Australien bleibt allerdings noch den japanischen Elegien im Raum, so Herr Roosevelt den Australiern jene Hilfe zu geben, umstande ist, die Churchill nicht leistet.

Die australische Strategie im Pazifik läßt man in Australien mit einem Unbekannten verfolgen. Man hätte sich freilich vor einer Kritik, die um so freilicher von den Sovjets geht, befürchtet.

Die Strategie des Amerikanischen Kriegsministeriums und bezeichneten gleichfalls den Verlust von Manila als einen sehr schweren Schlag für die USA. Ihr Mac Arthur geht es jetzt keine andere Wahl mehr, als die, sich immer weiter zurückzuziehen oder sich mit seinen Truppen in der Festung Corregidor, am Eingang der Bucht von Manila, einzufestigen und dort bis zum letzten Mann durchzuhalten.

*Financial News* schreibt u. a., eines hätten die Japaner bisher im Pazifik mit ihren militärischen Erfolgen sicher erreicht. Sie hätten die englisch-

amerikanisch-niederländische Wirtschaftsblüte überwältigt und unterhalten, da die Japaner sie im Welt-

Handel nicht gegeben. Die USA, beeindruckt das Empire,

Australien bleibt allerdings noch den japanischen Elegien im Raum, so Herr Roosevelt den Australiern jene Hilfe zu geben, umstande ist, die Churchill nicht leistet.

Die australische Strategie im Pazifik läßt man in Australien mit einem Unbekannten verfolgen. Man hätte sich freilich vor einer Kritik, die um so freilicher von den Sovjets geht, befürchtet.

Die Strategie des Amerikanischen Kriegsministeriums und bezeichneten gleichfalls den Verlust von Manila als einen sehr schweren Schlag für die USA. Ihr Mac Arthur geht es jetzt keine andere Wahl mehr, als die, sich immer weiter zurückzuziehen oder sich mit seinen Truppen in der Festung Corregidor, am Eingang der Bucht von Manila, einzufestigen und dort bis zum letzten Mann durchzuhalten.

*Financial News* schreibt u. a., eines hätten die Japaner bisher im Pazifik mit ihren militärischen Erfolgen sicher erreicht. Sie hätten die englisch-

amerikanisch-niederländische Wirtschaftsblüte überwältigt und unterhalten, da die Japaner sie im Welt-

Handel nicht gegeben. Die USA, beeindruckt das Empire,

Australien bleibt allerdings noch den japanischen Elegien im Raum, so Herr Roosevelt den Australiern jene Hilfe zu geben, umstande ist, die Churchill nicht leistet.

Die australische Strategie im Pazifik läßt man in Australien mit einem Unbekannten verfolgen. Man hätte sich freilich vor einer Kritik, die um so freilicher von den Sovjets geht, befürchtet.

Die Strategie des Amerikanischen Kriegsministeriums und bezeichneten gleichfalls den Verlust von Manila als einen sehr schweren Schlag für die USA. Ihr Mac Arthur geht es jetzt keine andere Wahl mehr, als die, sich immer weiter zurückzuziehen oder sich mit seinen Truppen in der Festung Corregidor, am Eingang der Bucht von Manila, einzufestigen und dort bis zum letzten Mann durchzuhalten.

*Financial News* schreibt u. a., eines hätten die Japaner bisher im Pazifik mit ihren militärischen Erfolgen sicher erreicht. Sie hätten die englisch-

amerikanisch-niederländische Wirtschaftsblüte überwältigt und unterhalten, da die Japaner sie im Welt-

Handel nicht gegeben. Die USA, beeindruckt das Empire,

Australien bleibt allerdings noch den japanischen Elegien im Raum, so Herr Roosevelt den Australiern jene Hilfe zu geben, umstande ist, die Churchill nicht leistet.

Die australische Strategie im Pazifik läßt man in Australien mit einem Unbekannten verfolgen. Man hätte sich freilich vor einer Kritik, die um so freilicher von den Sovjets geht, befürchtet.

Die Strategie des Amerikanischen Kriegsministeriums und bezeichneten gleichfalls den Verlust von Manila als einen sehr schweren Schlag für die USA. Ihr Mac Arthur geht es jetzt keine andere Wahl mehr, als die, sich immer weiter zurückzuziehen oder sich mit seinen Truppen in der Festung Corregidor, am Eingang der Bucht von Manila, einzufestigen und dort bis zum letzten Mann durchzuhalten.

*Financial News* schreibt u. a., eines hätten die Japaner bisher im Pazifik mit ihren militärischen Erfolgen sicher erreicht. Sie hätten die englisch-

amerikanisch-niederländische Wirtschaftsblüte überwältigt und unterhalten, da die Japaner sie im Welt-

Handel nicht gegeben. Die USA, beeindruckt das Empire,

Australien bleibt allerdings noch den japanischen Elegien im Raum, so Herr Roosevelt den Australiern jene Hilfe zu geben, umstande ist, die Churchill nicht leistet.

Die australische Strategie im Pazifik läßt man in Australien mit einem Unbekannten verfolgen. Man hätte sich freilich vor einer Kritik, die um so freilicher von den Sovjets geht, befürchtet.

Die Strategie des Amerikanischen Kriegsministeriums und bezeichneten gleichfalls den Verlust von Manila als einen sehr schweren Schlag für die USA. Ihr Mac Arthur geht es jetzt keine andere Wahl mehr, als die, sich immer weiter zurückzuziehen oder sich mit seinen Truppen in der Festung Corregidor, am Eingang der Bucht von Manila, einzufestigen und dort bis zum letzten Mann durchzuhalten.

*Financial News* schreibt u. a., eines hätten die Japaner bisher im Pazifik mit ihren militärischen Erfolgen sicher erreicht. Sie hätten die englisch-

amerikanisch-niederländische Wirtschaftsblüte überwältigt und unterhalten, da die Japaner sie im Welt-

Handel nicht gegeben. Die USA, beeindruckt das Empire,

Australien bleibt allerdings noch den japanischen Elegien im Raum, so Herr Roosevelt den Australiern jene Hilfe zu geben, umstande ist, die Churchill nicht leistet.

Die australische Strategie im Pazifik läßt man in Australien mit einem Unbekannten verfolgen. Man hätte sich freilich vor einer Kritik, die um so freilicher von den Sovjets geht, befürchtet.

Die Strategie des Amerikanischen Kriegsministeriums und bezeichneten gleichfalls den Verlust von Manila als einen sehr schweren Schlag für die USA. Ihr Mac Arthur geht es jetzt keine andere Wahl mehr, als die, sich immer weiter zurückzuziehen oder sich mit seinen Truppen in der Festung Corregidor, am Eingang der Bucht von Manila, einzufestigen und dort bis zum letzten Mann durchzuhalten.

*Financial News* schreibt u. a., eines hätten die Japaner bisher im Pazifik mit ihren militärischen Erfolgen sicher erreicht. Sie hätten die englisch-

amerikanisch-niederländische Wirtschaftsblüte überwältigt und unterhalten, da die Japaner sie im Welt-

Handel nicht gegeben. Die USA, beeindruckt das Empire,

Australien bleibt allerdings noch den japanischen Elegien im Raum, so Herr Roosevelt den Australiern jene Hilfe zu geben, umstande ist, die Churchill nicht leistet.

Die australische Strategie im Pazifik läßt man in Australien mit einem Unbekannten verfolgen. Man hätte sich freilich vor einer Kritik, die um so freilicher von den Sovjets geht, befürchtet.

Die Strategie des Amerikanischen Kriegsministeriums und bezeichneten gleichfalls den Verlust von Manila als einen sehr schweren Schlag für die USA. Ihr Mac Arthur geht es jetzt keine andere Wahl mehr, als die, sich immer weiter zurückzuziehen oder sich mit seinen Truppen in der Festung Corregidor, am Eingang der Bucht von Manila, einzufestigen und dort bis zum letzten Mann durchzuhalten.

*Financial News* schreibt u. a., eines hätten die Japaner bisher im Pazifik mit ihren militärischen Erfolgen sicher erreicht. Sie hätten die englisch-

amerikanisch-niederländische Wirtschaftsblüte überwältigt und unterhalten, da die Japaner sie im Welt-

Handel nicht gegeben. Die USA, beeindruckt das Empire,

Australien bleibt allerdings noch den japanischen Elegien im Raum, so Herr Roosevelt den Australiern jene Hilfe zu geben, umstande ist, die Churchill nicht leistet.

Die australische Strategie im Pazifik läßt man in Australien mit einem Unbekannten verfolgen. Man hätte sich freilich vor einer Kritik, die um so freilicher von den Sovjets geht, befürchtet.

Die Strategie des Amerikanischen Kriegsministeriums und bezeichneten gleichfalls den Verlust von Manila als einen sehr schweren Schlag für die USA. Ihr Mac Arthur geht es jetzt keine andere Wahl mehr, als die, sich immer weiter zurückzuziehen oder sich mit seinen Truppen in der Festung Corregidor, am Eingang der Bucht von Manila, einzufestigen und dort bis zum letzten Mann durchzuhalten.

*Financial News* schreibt u. a., eines hätten die Japaner bisher im Pazifik mit ihren militärischen Erfolgen sicher erreicht. Sie hätten die englisch-

amerikanisch-niederländische Wirtschaftsblüte überwältigt und unterhalten, da die Japaner sie im Welt-

Handel nicht gegeben. Die USA, beeindruckt das Empire,

Australien bleibt allerdings noch den japanischen Elegien im Raum, so Herr Roosevelt den Australiern jene Hilfe zu geben, umstande ist, die Churchill nicht leistet.

Die australische Strategie im Pazifik läßt man in Australien mit einem Unbekannten verfolgen. Man hätte sich freilich vor einer Kritik, die um so freilicher von den Sovjets geht, befürchtet.

Die Strategie des Amerikanischen Kriegsministeriums und bezeichneten gleichfalls den Verlust von Manila als einen sehr schweren Schlag für die USA. Ihr Mac Arthur geht es jetzt keine andere Wahl mehr, als die, sich immer weiter zurückzuziehen oder sich mit seinen Truppen in der Festung Corregidor, am Eingang der Bucht von Manila, einzufestigen und dort bis zum letzten Mann durchzuhalten.

*Financial News* schreibt u. a., eines hätten die Japaner bisher im Pazifik mit ihren militärischen Erfolgen sicher erreicht. Sie hätten die englisch-

amerikanisch-niederländische Wirtschaftsblüte überwältigt und unterhalten, da die Japaner sie im Welt-

Handel nicht gegeben. Die USA, beeindruckt das Empire,

Australien bleibt allerdings noch den japanischen Elegien im Raum, so Herr Roosevelt den Australiern jene Hilfe zu geben, umstande ist, die Churchill nicht leistet.

Die australische Strategie im Pazifik läßt man in Australien mit einem Unbekannten verfolgen. Man hätte sich freilich vor einer Kritik, die um so freilicher von den Sovjets geht, befürchtet.

Die Strategie des Amerikanischen Kriegsministeriums und bezeichneten gleichfalls den Verlust von Manila als einen sehr schweren Schlag für die USA. Ihr Mac Arthur geht es jetzt keine andere Wahl mehr, als die, sich immer weiter zurückzuziehen oder sich mit seinen Truppen in der Festung Corregidor, am Eingang der Bucht von Manila, einzufestigen und dort bis zum letzten Mann durchzuhalten.

*Financial News* schreibt u. a., eines hätten die Japaner bisher im Pazifik mit ihren militärischen Erfolgen sicher erreicht. Sie hätten die englisch-

amerikanisch-niederländische Wirtschaftsblüte überwältigt und unterhalten, da die Japaner sie im Welt-

Handel nicht gegeben. Die USA, beeindruckt das Empire,

Australien bleibt allerdings noch den japanischen Elegien im Raum, so Herr Roosevelt den Australiern jene Hilfe zu geben, umstande ist, die Churchill nicht leistet.

Die australische Strategie im Pazifik läßt man in Australien mit einem Unbekannten verfolgen. Man hätte sich freilich vor einer Kritik, die um so freilicher von





# Dresden UND UMGEBUNG

## Bis zum Nordpol reicht es nicht, aber...

Auf Tage heißtt Was kann man im fünf Tagen über tun und fertig kriegen! Man kann, wenn man sich darüber lebt, ein kleines Buch schreiben. Man kann ein kleines oder großes Bild malen. Man kann eine kleine oder größere Bleise machen, wenn auch natürlich nicht gerade bis zum Nordpol, so gern man das vielleicht möchte.

Aber man kann auch, liebe Dresdenner Haustiere, lieben Dresdenner Mädel, in diesen fünf Tagen, die schönsten warmen Sachen noch aus dem Material, das man in seinem Raumabenteuer lagen hatte, für die Soldaten fertigen. Unterstübchen zum Weltspiel — Größe 42 bis 48 wird gebraucht — aber Jederhüter, die bekannt sind, welche gegen früher wesentlich verbesserten Feldflieger vollbringen. Die Helm wird an diesen Tagen gewittern, aus dem gleichen Topf eben wie der Soldat an der Front.

Für das Feldfliegergericht darf höchstens eine 50-Gramm-Schleife am Kleid genommen werden, erforderlich sind ferner Hemdtücher bis zu 10 Gramm oder Nähmittel- und Wollmarken. Neben dem Feldfliegergericht kann montags und donnerstags als Hauptgericht nur das markenreiche Stammgericht angeboten und verabschiedet werden. Ausnahmen von diesen Bestimmungen sind auch für Veranstaltungen aller Art, Hochzeiten usw. nicht zugelassen.

Die Werkstrauengruppen sind aufgerufen worden, in allen großen Betrieben der Stadt mit ehemlichen Freiwilligen die Hölle und Hölle geben. Räumlichkeiten werden darin aufgestellt, werden ihr fröhliches Lied der Arbeit singen. Kreis Dresden will und wird zeigen, was er auf noch so einer leichten Strecke des großen Weltkampfes der Ölüberlebenskraft leisten kann!

**Verbandsleitung:** Beginn am Mittwoch 17.1., Ende am Donnerstag 18.1. Uhr.

Nepel werden wieder an Jugendliche, Kinder, weibende und stillende Mütter verteilt. Siehe Bekanntmachung.

**Verteilung der Werbebehältnisse mit Buttermitteln.** Das deutsche Energie — Reich — Vermögen der Deutschen Arbeitsfront hat für eine kleinere Verteilung der Buttermittel Verbeschaffungen eingeleitet, werden ihr fröhliches Lied der Arbeit singen. Kreis Dresden will und wird zeigen, was er auf noch so einer leichten Strecke des großen Weltkampfes der Ölüberlebenskraft leisten kann!

**Gedenkmarsch zum Tag der Briefmarke**



Kult. Preise-Holmann

Die Deutsche Reichspost gibt zum "Tag der Briefmarke", den die Briefmarkenammler am 11. Januar 1942 zur Erinnerung an den Begründer des Weltvereins, Heinrich v. Stephan, im geläufigen Friedensischen Reich mit vielen Veranstaltungen feiern, diese Sondermarken zu 5 + 24 Pf. heraus.

# Handels- und Industrie-Zeitung

## Vom Konsumverein zum Versorgungsring

Auf Grund der Verordnung des Generaldirektorats für die Wirtschaft vom 16. Dezember 1941 wurde am 1. Januar 1942 die Dresdener Lebensmittel-G.m.b.H. in die Verwaltungsgesellschaft Dresden des Gemeinschaftsvertrages der Deutschen Arbeitsfront übernommen. Zu dieser Zeit, die vom 1. Jahrhundert zu Wiederholungen aufzubauen waren, fanden sich in Deutschland zahlreiche Versuchungen nicht nur der 40.000 Millionen Reichsmark mit vielen Veranstaltungen feiern, diese Sondermarken zu 5 + 24 Pf. heraus.

Die Konsumvereine waren von einer ehemaligen wirtschaftlichen Selbsthilfsorganisation schaffender Menschen zu einem politischen Wagnisamt geworden. Damit war Wirtschaft und Wirtschaft der Verbraucherseite eingetreten, so daß die meisten Konsumvereine in ihrer finanzielle Schwierigkeiten gerieten. Es war deshalb höchste Zeit, daß die nationalsozialistische Erziehung kam und damit die Übernahme des Konsumvereins durch Beauftragte der R.E.D.A.S. erfolgte. Ihnen gelang es, einen Teil der nunmehr als Verbrauchergruppe bezeichneten Konsumvereine weiterzuverfolgen. Die übrigen, die sich nicht als lebensfähig erwiesen, darunter auch der Konsumverein Dörrwitz, Dresden, wurden auf Grund des Gesetzes vom 22. Mai 1935 liquidiert.

Ofters hatte das Reich aus dem 60-Millionen-Rands erhebliche Rücksicht auf Verhinderung gelegt, um die Auszahlung der bei den Verbrauchergruppen in vorliegenden Sparguthaben sicherzustellen. Diese Sparguthaben dürfen jedoch keinesfalls mit den Gehaltsanteilen der Mitglieder oder Gremien verwechselt werden, für die das Reich natürlich nicht aufkommen konnte. Nach dem Genossenschaftsbesetz ist familiär ein Genossenschaftsmitglied nicht nur mit seinem eingeschlagenen Genossenschaftsanteil, sondern darüber hinaus auch nochmal in gleicher Höhe für die Verbindlichkeiten seiner Gemeinschaft in Hall ihrer Verantwortung.

Die Ausbildung der Verbrauchergruppen Dresden mit ihrem damals sehr umfangreichen Mitglieder-

# Das Feldfliegergericht

Vom 12. Januar an montags und donnerstags in allen deutschen Postämtern

Auf Anweisung des Staatssekretärs für Bremerhaven, Hermann Eßer, wird in diesen Tagen eine Anordnung ergehen, die für die Verlegung der Bahnhofsfelder von großer Bedeutung ist.

Um Montag und Donnerstag jeden Vormittag während des ganzen Tages das Feldfliegergericht anzubieten, einen Einsatz oder ein Tellergericht einzuführen. Für das die Rechte vom Amstettener Kochwillerhof (Frankfurt a. M.), einem Gemeindeschulthei des Hermann-Eßer-Forschungsgemeinschafts und des Oberkommandos des Heeres, ausgedehnt werden. Die Heimat wird damit Sozialen kennzeichnen, wie sie von den Feldfliegern hergestellt und ausgegeben werden, und wird daraus ein Bild gewinnen, wie vielleicht die Leistungen sind, welche gegen früher wesentlich verbesserten Feldflieger vollbringen. Die Heimat wird an diesen Tagen gewittern aus dem gleichen Topf eben wie der Soldat an der Front.

Für das Feldfliegergericht darf höchstens eine 50-Gramm-Schleife am Kleid genommen werden, erforderlich sind ferner Hemdtücher bis zu 10 Gramm oder Nähmittel- und Wollmarken. Neben dem Feldfliegergericht kann montags und donnerstags als Hauptgericht nur das markenreiche Stammgericht angeboten und verabschiedet werden. Ausnahmen von diesen Bestimmungen sind auch für Veranstaltungen aller Art, Hochzeiten usw. nicht zugelassen.

**Wartkreis Stammgericht und vereinfachte Spezialgerichte** sind heute für jeden Bahnhofsfeldflieger festgelegt worden; sie haben sich als Grundlage einer den Kriegserforderungen angepaßten Vergleichung in den Bahnhofsfeldern befinden. Es wird sich aus das Feldfliegergericht der Bahnhof und Bahnhofsfeldflieger rasch einführen und die Erfolge bringen, die von ihm erwartet werden. Dann seine Aufgabe ist es, mitzuhelfen an den Vorwürfungen, die auf diesen Schwerpunkten zum Trotz den Sieg gewinnen lassen.

**Das Feldfliegergericht wird am Montag, dem 12. Januar, erstmalig in allen Bahnhofsfeldern des ganzen Reichs ausgetragen werden.**

**Dresden Künstler im Dienst des Kriegs-Winterhilfswerkes**

Ein bedeutendes künstlerisches Ereignis steht bevor

W.H.W., im Verkehrsbüro Altmarkt und im Verkehrsverein Hauptbahnhof zu haben.

## Unser Rundfunknotiz

**Wittstock**, 16-18 Uhr: "Sieben Freunde für Sie und Jung" — 18-19.30 Uhr: "Zwölf Freunde" — "Liebe Freunde" — 19-19.30 Uhr: "Musik zur Feierstunde". Paul Dräger direkt vor der Bühne — 20.30-21 Uhr: "Guten grüßen — Freunde verabschieden". Sängt vergessene alte Weisen — 21-21.30 Uhr: "Schwarzwald-Gäste" mit Alf. Werner und Peter Dorhoff — 21.30-22 Uhr spielen im "Arbeitskreis Paarwieder" Oskar Joachim Walther und Heidi Wunderlich u. a.

**Die Nachklang-Schule**, am Dienstag 18.1. Uhr im Verkehrsbüro Altmarkt und im Verkehrsverein Hauptbahnhof zu haben.

## Unser Rundfunknotiz

**Wittstock**, 16-18 Uhr: "Sieben Freunde für Sie und Jung" — 18-19.30 Uhr: "Zwölf Freunde" — "Liebe Freunde" — 19-19.30 Uhr: "Musik zur Feierstunde". Paul Dräger direkt vor der Bühne — 20.30-21 Uhr: "Guten grüßen — Freunde verabschieden". Sängt vergessene alte Weisen — 21-21.30 Uhr: "Schwarzwald-Gäste" mit Alf. Werner und Peter Dorhoff — 21.30-22 Uhr spielen im "Arbeitskreis Paarwieder" Oskar Joachim Walther und Heidi Wunderlich u. a.

**Die Nachklang-Schule**, am Dienstag 18.1. Uhr im Verkehrsbüro Altmarkt und im Verkehrsverein Hauptbahnhof zu haben.

**Wittstock**, 16-18 Uhr: "Sieben Freunde für Sie und Jung" — 18-19.30 Uhr: "Zwölf Freunde" — "Liebe Freunde" — 19-19.30 Uhr: "Musik zur Feierstunde". Paul Dräger direkt vor der Bühne — 20.30-21 Uhr: "Guten grüßen — Freunde verabschieden". Sängt vergessene alte Weisen — 21-21.30 Uhr: "Schwarzwald-Gäste" mit Alf. Werner und Peter Dorhoff — 21.30-22 Uhr spielen im "Arbeitskreis Paarwieder" Oskar Joachim Walther und Heidi Wunderlich u. a.

**Die Nachklang-Schule**, am Dienstag 18.1. Uhr im Verkehrsbüro Altmarkt und im Verkehrsverein Hauptbahnhof zu haben.

**Wittstock**, 16-18 Uhr: "Sieben Freunde für Sie und Jung" — 18-19.30 Uhr: "Zwölf Freunde" — "Liebe Freunde" — 19-19.30 Uhr: "Musik zur Feierstunde". Paul Dräger direkt vor der Bühne — 20.30-21 Uhr: "Guten grüßen — Freunde verabschieden". Sängt vergessene alte Weisen — 21-21.30 Uhr: "Schwarzwald-Gäste" mit Alf. Werner und Peter Dorhoff — 21.30-22 Uhr spielen im "Arbeitskreis Paarwieder" Oskar Joachim Walther und Heidi Wunderlich u. a.

**Die Nachklang-Schule**, am Dienstag 18.1. Uhr im Verkehrsbüro Altmarkt und im Verkehrsverein Hauptbahnhof zu haben.

**Wittstock**, 16-18 Uhr: "Sieben Freunde für Sie und Jung" — 18-19.30 Uhr: "Zwölf Freunde" — "Liebe Freunde" — 19-19.30 Uhr: "Musik zur Feierstunde". Paul Dräger direkt vor der Bühne — 20.30-21 Uhr: "Guten grüßen — Freunde verabschieden". Sängt vergessene alte Weisen — 21-21.30 Uhr: "Schwarzwald-Gäste" mit Alf. Werner und Peter Dorhoff — 21.30-22 Uhr spielen im "Arbeitskreis Paarwieder" Oskar Joachim Walther und Heidi Wunderlich u. a.

**Die Nachklang-Schule**, am Dienstag 18.1. Uhr im Verkehrsbüro Altmarkt und im Verkehrsverein Hauptbahnhof zu haben.

**Wittstock**, 16-18 Uhr: "Sieben Freunde für Sie und Jung" — 18-19.30 Uhr: "Zwölf Freunde" — "Liebe Freunde" — 19-19.30 Uhr: "Musik zur Feierstunde". Paul Dräger direkt vor der Bühne — 20.30-21 Uhr: "Guten grüßen — Freunde verabschieden". Sängt vergessene alte Weisen — 21-21.30 Uhr: "Schwarzwald-Gäste" mit Alf. Werner und Peter Dorhoff — 21.30-22 Uhr spielen im "Arbeitskreis Paarwieder" Oskar Joachim Walther und Heidi Wunderlich u. a.

**Die Nachklang-Schule**, am Dienstag 18.1. Uhr im Verkehrsbüro Altmarkt und im Verkehrsverein Hauptbahnhof zu haben.

**Wittstock**, 16-18 Uhr: "Sieben Freunde für Sie und Jung" — 18-19.30 Uhr: "Zwölf Freunde" — "Liebe Freunde" — 19-19.30 Uhr: "Musik zur Feierstunde". Paul Dräger direkt vor der Bühne — 20.30-21 Uhr: "Guten grüßen — Freunde verabschieden". Sängt vergessene alte Weisen — 21-21.30 Uhr: "Schwarzwald-Gäste" mit Alf. Werner und Peter Dorhoff — 21.30-22 Uhr spielen im "Arbeitskreis Paarwieder" Oskar Joachim Walther und Heidi Wunderlich u. a.

**Die Nachklang-Schule**, am Dienstag 18.1. Uhr im Verkehrsbüro Altmarkt und im Verkehrsverein Hauptbahnhof zu haben.

**Wittstock**, 16-18 Uhr: "Sieben Freunde für Sie und Jung" — 18-19.30 Uhr: "Zwölf Freunde" — "Liebe Freunde" — 19-19.30 Uhr: "Musik zur Feierstunde". Paul Dräger direkt vor der Bühne — 20.30-21 Uhr: "Guten grüßen — Freunde verabschieden". Sängt vergessene alte Weisen — 21-21.30 Uhr: "Schwarzwald-Gäste" mit Alf. Werner und Peter Dorhoff — 21.30-22 Uhr spielen im "Arbeitskreis Paarwieder" Oskar Joachim Walther und Heidi Wunderlich u. a.

**Die Nachklang-Schule**, am Dienstag 18.1. Uhr im Verkehrsbüro Altmarkt und im Verkehrsverein Hauptbahnhof zu haben.

**Wittstock**, 16-18 Uhr: "Sieben Freunde für Sie und Jung" — 18-19.30 Uhr: "Zwölf Freunde" — "Liebe Freunde" — 19-19.30 Uhr: "Musik zur Feierstunde". Paul Dräger direkt vor der Bühne — 20.30-21 Uhr: "Guten grüßen — Freunde verabschieden". Sängt vergessene alte Weisen — 21-21.30 Uhr: "Schwarzwald-Gäste" mit Alf. Werner und Peter Dorhoff — 21.30-22 Uhr spielen im "Arbeitskreis Paarwieder" Oskar Joachim Walther und Heidi Wunderlich u. a.

**Die Nachklang-Schule**, am Dienstag 18.1. Uhr im Verkehrsbüro Altmarkt und im Verkehrsverein Hauptbahnhof zu haben.

**Wittstock**, 16-18 Uhr: "Sieben Freunde für Sie und Jung" — 18-19.30 Uhr: "Zwölf Freunde" — "Liebe Freunde" — 19-19.30 Uhr: "Musik zur Feierstunde". Paul Dräger direkt vor der Bühne — 20.30-21 Uhr: "Guten grüßen — Freunde verabschieden". Sängt vergessene alte Weisen — 21-21.30 Uhr: "Schwarzwald-Gäste" mit Alf. Werner und Peter Dorhoff — 21.30-22 Uhr spielen im "Arbeitskreis Paarwieder" Oskar Joachim Walther und Heidi Wunderlich u. a.

**Die Nachklang-Schule**, am Dienstag 18.1. Uhr im Verkehrsbüro Altmarkt und im Verkehrsverein Hauptbahnhof zu haben.

**Wittstock**, 16-18 Uhr: "Sieben Freunde für Sie und Jung" — 18-19.30 Uhr: "Zwölf Freunde" — "Liebe Freunde" — 19-19.30 Uhr: "Musik zur Feierstunde". Paul Dräger direkt vor der Bühne — 20.30-21 Uhr: "Guten grüßen — Freunde verabschieden". Sängt vergessene alte Weisen — 21-21.30 Uhr: "Schwarzwald-Gäste" mit Alf. Werner und Peter Dorhoff — 21.30-22 Uhr spielen im "Arbeitskreis Paarwieder" Oskar Joachim Walther und Heidi Wunderlich u. a.

**Die Nachklang-Schule**, am Dienstag 18.1. Uhr im Verkehrsbüro Altmarkt und im Verkehrsverein Hauptbahnhof zu haben.

**Wittstock**, 16-18 Uhr: "Sieben Freunde für Sie und Jung" — 18-19.30 Uhr: "Zwölf Freunde" — "Liebe Freunde" — 19-19.30 Uhr: "Musik zur Feierstunde". Paul Dräger direkt vor der Bühne — 20.30-21 Uhr: "Guten grüßen — Freunde verabschieden". Sängt vergessene alte Weisen — 21-21.30 Uhr: "Schwarzwald-Gäste" mit Alf. Werner und Peter Dorhoff — 21.30-22 Uhr spielen im "Arbeitskreis Paarwieder" Oskar Joachim Walther und Heidi Wunderlich u. a.

**Die Nachklang-Schule**, am Dienstag 18.1. Uhr im Verkehrsbüro Altmarkt und im Verkehrsverein Hauptbahnhof zu haben.

**Wittstock**, 16-18 Uhr: "Sieben Freunde für Sie und Jung" — 18-19.30 Uhr: "Zwölf Freunde" — "Liebe Freunde" — 19-19.30 Uhr: "Musik zur Feierstunde". Paul Dräger direkt vor der Bühne — 20.30-21 Uhr: "Guten grüßen — Freunde verabschieden". Sängt vergessene alte Weisen — 21-21.30 Uhr: "Schwarzwald-Gäste" mit Alf. Werner und Peter Dorhoff — 21.30-22 Uhr spielen im "Arbeitskreis Paarwieder" Oskar Joachim Walther und Heidi Wunderlich u. a.

**Die Nachklang-Schule**, am Dienstag 18.1. Uhr im Verkehrsbüro Altmarkt und im Verkehrsverein Hauptbahnhof zu haben.

**Wittstock**, 16-18 Uhr: "Sieben Freunde für Sie und Jung" — 18-19.30 Uhr: "Zwölf Freunde" — "Liebe Freunde" — 19-19.30 Uhr: "Musik zur Feierstunde". Paul Dräger direkt vor der Bühne — 20.30-21 Uhr: "Guten grüßen — Freunde verabschieden". Sängt vergessene alte Weisen — 21-21.30 Uhr: "Schwarzwald-Gäste" mit Alf. Werner und Peter Dorhoff — 21.30-22 Uhr spielen im "Arbeitskreis Paarwieder" Oskar Joachim Walther und Heidi Wunderlich u. a.

**Die Nachklang-Schule**, am Dienstag 18.1. Uhr im Verkehrsbüro Altmarkt und im Verkehrsverein Hauptbahnhof zu haben.

**Wittstock**, 16-18 Uhr: "Sieben Freunde für Sie und Jung" — 18-19.30 Uhr: "Zwölf Freunde" — "Liebe Freunde" — 19-19.30 Uhr: "Musik zur Feierstunde". Paul Dräger direkt vor der Bühne — 20.30-21 Uhr: "Guten grüßen — Freunde verabschieden". Sängt vergessene alte Weisen — 21-21.30 Uhr: "Schwarzwald-Gäste" mit Alf. Werner und Peter Dorhoff — 21.30-22 Uhr spielen im "Arbeitskreis Paarwieder" Oskar Joachim Walther und Heidi Wunderlich u. a.

**Die Nachklang-Schule**, am Dienstag 18.1. Uhr im Verkehrsbüro Altmarkt und im Verkehrsverein Hauptbahnhof zu haben.

**Wittstock**, 16-18 Uhr: "Sieben Freunde für Sie und Jung" — 18-19.30 Uhr: "Zwölf Freunde" — "Liebe Freunde" — 19-19.30 Uhr: "Musik zur Feierstunde". Paul Dräger direkt vor der Bühne — 20.30-21 Uhr: "Guten grüßen — Freunde verabschieden". Sängt vergessene alte Weisen — 21-21.30 Uhr



